

# „Wo Damen reizen und Bauern spielen dürfen“

Von Petra Bremser

SKAT! Um 1820 wurde dieses Spiel in Thüringen aus dem Kartenspiel „Schafkopf“ erfunden. Der berühmte Komponist Richard Strauss liebte dieses Spiel so sehr, dass er in seiner Oper „Intermezzo“ eigens eine Skatpartie komponierte. Das Wort „Skat“ kommt aus dem Französischen *Écarté* und bedeutet „das Weggelegte“. Damit gemeint sind die Karten, die beim Geben verdeckt beiseite gelegt werden.

Am **Samstag, 23. August 2008** gibt es dazu ab 11:00 Uhr in Hugenottenhalle in Neu-Isenburg, Frankfurter Strasse 152 eine sehr gute Gelegenheit. Aus Anlass des 30-jährigen Jubiläums des Skat-Clubs „Hugenotten-Buben“ werden dort sowohl Preisskat als auch Preis-Rommé gespielt. Ab 10:00 Uhr kann sich jedermann anmelden, zu gewinnen gibt es Preise bis 500 Euro. Die genauen Bedingungen, Anfahrt, Möglichkeit und Spielregeln kann man unter 06104 42994 (Herr Both) oder 06074 27590 (Herr Frank) erfragen. Die Veranstaltung ist offen für Jedermann, Gäste sind willkommen.

Diese „offenen Stadtmeisterschaften“ sind ein Jubiläumsturnier, das der mittlerweile 30 Jahre bestehende Skat-Club „Hugenotten-Buben“ ausrichtet. Im Gegensatz zu den meisten anderen Kartenspielen wird dieses auch sportlich organisiert betrieben. Deutsche Vereine sind dem DSKV (Deutscher Skatverband) angeschlossen, der die Meisterschaften der Vereine organisiert. Wie beim Fußball werden Ranglisten von der Bundesliga bis in die unteren Kreisligen gespielt.

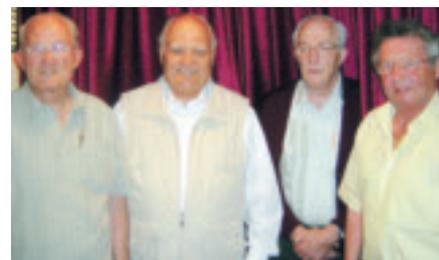
In 2007 schafften es die verschiedenen Mannschaften der Hugenotten-Buben sogar bis in die 2. Bundesliga, momentan sieht man die 1. Mannschaft in der Regionalliga, die 2. + 3. Mannschaft in der Landesliga und die 4. Mannschaft spielt in der Verbandliga.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus Wolfgang Both als 1. Vorsitzenden, Peter Mailänder ist 2. Vorsitzender. Otto Rheme, Reinhard Rügner und Willi Seiferlein fungieren als Schriftwart,



Kassierer und „Mann für besondere Aufgaben“. Die über 50 Mitglieder (Männer und Frauen) betreiben ihre Passion als „Skatsport“. Der „jüngste“ ist 34 Jahre, der älteste zählt 83 Lenze. „Dies hat nichts zu tun mit „Zocken“ oder „Pokern“, es ist ein sehr fairer Sport mit hohem geistigem Potential“, so Peter Mailänder.

Im Jahr 1978 trafen sich an einem Freitagabend (daran hat sich bis heute nichts geändert) 20 skatbegeisterte Männer, davon 13 aus Neu-Isenburg, nicht nur zum Spielen – nein, sie machten aus dem seit 1974 bestehenden „Gesellschaftsverein Kreuz-Buben“ den Club mit dem für Neu-Isenburg typischen Namen „Hugenotten-Buben“. Von den damaligen Gründungsmitgliedern sind bis heute noch vier dabei. Der langjährige Vorsitzende und heutige Ehrenvorsitzende Heinz Weidner, dazu Helmut Brunner, Günter May und Willi Seiferlein („immer da, wenn man ihn braucht“).



Bis heute trifft man sich jeden Freitagabend, 19:30 bis ca. gegen Mitternacht im Kellerschoß der Hugenottenhalle, wo Gäste und gerne auch neue Mitglieder sehr willkommen sind. „Wir fühlen uns sehr wohl im Restaurant Tonino, Chefkellner Dragan tut alles für uns. Sogar die notorischen Raucher haben die Möglichkeit, außerhalb der Huha ihrem Laster zu frönen – wenn es richtig spannend wird, brauchen unsere Raucher das“.

Die „Hugenotten-Buben“ sind der einzige Skatverein der Stadt Aufgrund ihrer Spielstärke sieht man Einzelspieler und Mannschaften regelmäßig sowohl bei Hessischen als auch bei Deutschen Meisterschaften. Eines der Hauptziele ist es, den Nachwuchs zu begeistern und zu fördern. Für ein Spiel, das mit seiner vorausschauenden Taktik, nach einer internationalen Skatordnung, mit Teilnehmern aus allen gesellschaftlichen Schichten, mit gleich intensivem Nachdenken wie beim Schach und einer gehörigen Portion Cleverness und Weitsicht vielleicht gerade der richtige Gegenpol zu Computerspielen und dem durch die neuen Medien veränderten Freizeitverhalten der jungen Menschen sein könnte.

Also sollten Sie diesen Artikel nach dem Lesen nicht einfach „weglegen“, sondern am 23. August 2008 im Restaurant Tonino einmal zusehen, wo Damen reizen und Bauern spielen ...



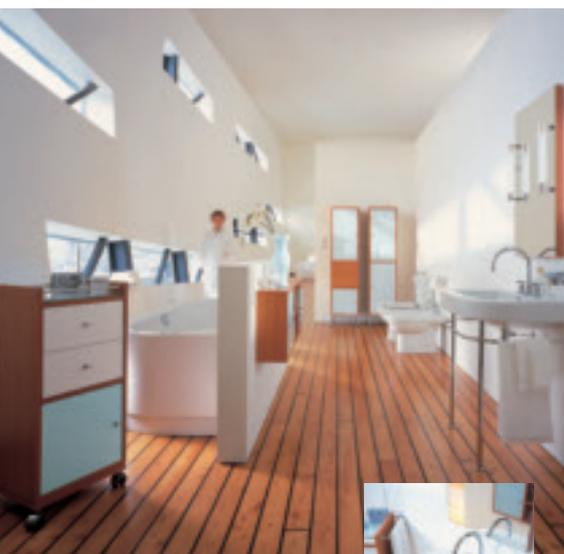
zellermann@online.de



Bummeln Sie durch unsere außergewöhnliche Ausstellung in einem ehemaligen Ballsaal des

Jahres 1898. Auf über 1.000 qm Fläche präsentieren wir Ihnen dauerhafte Werte für's eigene Zuhause.

küche:absolut



Mehrfach ausgezeichnet, als eine der besten Adressen Deutschlands für Planung und Einrichtung mit Top-

Service aus Meisterhand, können wir uns vorstellen, Ihren Ansprüchen gerecht zu werden.

**ABSOLUT BAD**

Vier Fachgeschäfte unter einem Dach:

Frankfurter Str. 74-76 · 63263 Neu-Isenburg  
www.absolut-bad.de · www.kueche-absolut.de  
Fax: 06102-7156-11 · Tel. 06102-7156-0